



Filmförderung Hamburg
Schleswig-Holstein



PRESSEMITTEILUNG

Bitte beachten Sie die Sendesperrfrist: 18. März 2010, 19.00 Uhr

Dritter Parlamentarischer Abend von MA HSH und FFHSH: Länderübergreifende Zusammenarbeit in den Feldern Medien und Film nach wie vor erfolgreich

Hamburg / Norderstedt, den 18. März 2010 - Im Rahmen des dritten Parlamentarischen Abends am 18. März 2010 in Kiel konnten Medienanstalt Hamburg Schleswig-Holstein (MA HSH) und Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein (FFHSH) erneut eine positive Bilanz ziehen.

Jörg Howe, Vorsitzender des Medienrats der MA HSH, blickte auf diverse Zulassungen im Fernseh- und Hörfunkbereich zurück. Dabei stellte er die Zulassung des Fernsehspartenprogramms greencaptial.tv mit einem Schwerpunkt auf umweltbezogenen Themen heraus sowie die Vergabe einer neuen UKW-Frequenz am Standort Föhr an den Offenen Kanal Schleswig-Holstein, die insbesondere der Förderung der friesischen Minderheit in Schleswig-Holstein diene. Howe weiter: „Mit dem In-Kraft-Treten des 3. Medienänderungsstaatsvertrags Hamburg / Schleswig-Holstein Anfang Januar 2010 hat die MA HSH außerdem ihre Rolle als zentrale Ansprechpartnerin für Medienkompetenzförderung in Hamburg und Schleswig-Holstein ausbauen können.“ Darüber hinaus betonte Howe, dass sich die MA HSH mit Blick auf den gesellschaftlichen Auftrag des privaten Rundfunks weiter in die medienpolitische Diskussion über Nachrichten- und Informationssendungen einbringen werde. Angesichts der unübersehbaren Tendenz zur Boulevardisierung und Selbstreferentialität bei einigen Programmen hätten die Landesmedienanstalten die privaten Veranstalter zu Recht zu einer Selbstverpflichtung zu qualitativ und quantitativ angemessenen Nachrichten aufgefordert. Zwar unterstützten die Landesmedienanstalten alle Bemühungen, die einer Verbesserung der wirtschaftlichen Lage privater Veranstalter dienten. Doch auch die Suche nach möglichen neuen Finanzierungsquellen dürfe den Blick dafür nicht verstellen, dass auch im privaten Rundfunk die Rendite nicht das einzige Unternehmensziel sei.

Hamburgs Senatorin für Kultur, Sport und Medien, Prof. Dr. Karin von Welck, gratulierte Thomas Fuchs, Direktor der MA HSH, in ihrem Grußwort zu dessen

Ernennung zum Beauftragten für Programm und Werbung der Kommission für Zulassung und Aufsicht der Landesmedienanstalten ab 1. April 2010.

Eva Hubert, Geschäftsführerin der Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein, zog über die länderübergreifende Zusammenarbeit auch nach drei Jahren eine positive Bilanz, gerade im Hinblick auf die kontinuierlich steigenden Dreharbeiten im Land: „Die Filmregion Hamburg Schleswig-Holstein wird immer bekannter: Mit der Uraufführung des Polanski-Films ‚Der Ghostwriter‘ als Wettbewerbsfilm der diesjährigen Berlinale wurde die Nordseeinsel Sylt weltweit berühmt. Hier drehte das Team mit Pierce Brosnan und Ewan McGregor einen großen Teil der internationalen Koproduktion, die in Berlin mit dem Silbernen Bären ausgezeichnet wurde.“ Rund 100 Produktionen nutzten in den letzten Monaten die umfangreichen Serviceangebote der Film Commission wie Beratung und Unterstützung bei der Motivsuche und Kontaktvermittlung. Neben internationalen Dreharbeiten in der Region und der Förderung zahlreicher internationaler Koproduktionen habe sich die FFHSH als Leadpartner des EU-Projektes „First Motion“ außerdem erneut international aufgestellt. Ziel des ambitionierten und länderübergreifenden Projektes sei die Innovation zukünftiger Märkte und Produkte der AV-Industrie im Ostseeraum sowie die regionale und überregionale Wissensbündelung im Netzwerk der zehn Partner in sechs Ländern. „Über die vereinfachte Zugänglichkeit von Qualitätsinhalten verbessert das Projekt nicht nur die strukturellen Bedingungen der Filmbranche, sondern leistet auch einen Beitrag zur Medienkompetenz der Nutzer“, erklärte Hubert abschließend.

Bei Fragen zu dieser Pressemeldung wenden Sie sich bitte an die Medienanstalt Hamburg / Schleswig-Holstein (MA HSH), Leslie Middelman, Telefon 040 / 36 90 05-23, E-Mail middelmann@ma-hsh.de oder an die Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH, Helen Peetzen, Telefon 040 / 398 37-16, E-Mail peetzen@ffhsh.de. Weitere Informationen über die MA HSH sind unter www.ma-hsh.de, weitere Informationen über die FFHSH unter www.ffhsh.de verfügbar.